



# NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

67. Folge

Liezen, im September 1986

Erscheinungsort: Liezen  
Verlagspostamt: 8940 Liezen

## Eckpfeiler für die Zukunft

Von den Volksschul-Freundschaften zur friedlichen Lebensgemeinschaft

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Wir stehen unmittelbar vor einer der bedeutungsvollsten Feierstunden in der jüngeren Stadtgeschichte. Unsere Volksschule wird in einem neuen und wahrscheinlich doch für lange Zeit gültigen Rahmen am Freitag, dem 19. September 1986 um 9 Uhr planmäßig ihrer Bestimmung übergeben. Ich lade hiemit die gesamte Stadtbevölkerung nochmals sehr herzlich zu dieser Feierstunde ein. Eine erste Einladung erfolgte bereits anlässlich der Zustellung der Broschüre „Chronik der Volksschule Liezen“ an sämtliche Liezener Haushalte vor wenigen Tagen.

Warum ist die Eröffnung der neuen Volksschule für Liezen so bedeutungsvoll? Wir haben in den Jahrzehnten seit

Fortsetzung auf Seite 2

### Ende der Sommerzeit

Am letzten Sonntag im September geht auch die Sommerzeit wieder zu Ende. Wer es ganz genau machen will, stellt seine Uhr am Sonntag, dem 28. September, um 3.00 Uhr früh um eine Stunde zurück. Wer es nicht so genau nimmt, stellt die Uhr vor dem Schlafengehen oder nach dem Aufstehen um eine Stunde zurück.

Das Ende der Sommerzeit kann bekanntlich kaum Probleme bringen, da man keinen Termin versäumen, sondern höchstens eine Stunde zu früh kommen kann.

Liezen soll in Lärm  
und Abgasen ersticken

Lesen Sie bitte auf Seite 3:

Ein „Schock  
des  
Jahrhunderts“

Es ist soweit:

### Volksschul-Eröffnung am 19. September



Die gesamte Bevölkerung ist herzlich zur Feier eingeladen

Foto Oster

## Eckpfeiler für die Zukunft

(Fortsetzung von Seite 1)

dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Liezen unter großen Anstrengungen und Opfern eine Hauptschule, eine Handelsschule, eine Handelsakademie und eine Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen fertiggestellt und dem Drang unserer Zeit nach höherer Bildung reale Möglichkeiten geöffnet.

### Friedliches Miteinander

Eine Volksschule aber ist und bleibt etwas besonderes. Mindestens durch die ersten vier Klassen geht nämlich jeder junge Stadtbewohner, jedes Kind, das durch Geburt oder Zuzug in die Stadtgemeinschaft hineinwachsen soll und vielleicht später auch für seine Heimatstadt an verantwortungsvoller Stelle wirken möchte. In den vier Klassen der Volksschule wird daher die breiteste Grundlage für Freundschaften und Bekanntschaften gelegt, die später durch Zusammenarbeit und Leistung zum Tragen kommen. Und was können wir uns alle an der Spitze der ideellen Werte wichtigeres wünschen als ein friedliches Miteinander auch künftiger Generationen zum Wohle der Stadt!?

### Die Chronik als Geschenk

Die „Chronik der Volksschule Liezen“, die Oberschulrat Ernst Keplinger in mühevoller Kleinarbeit verfaßte und von der Stadtgemeinde jedem Haushalt zur bleibenden Erinnerung gewidmet wurde, gibt Einblick in die jahrhundertealten Nöte des Grundschulbaues in Liezen. Wir würden uns sehr freuen, wenn diese Broschüre in jedem Haushalt als ein Stück „Heimat“ einen Ehrenplatz erhalten könnte.

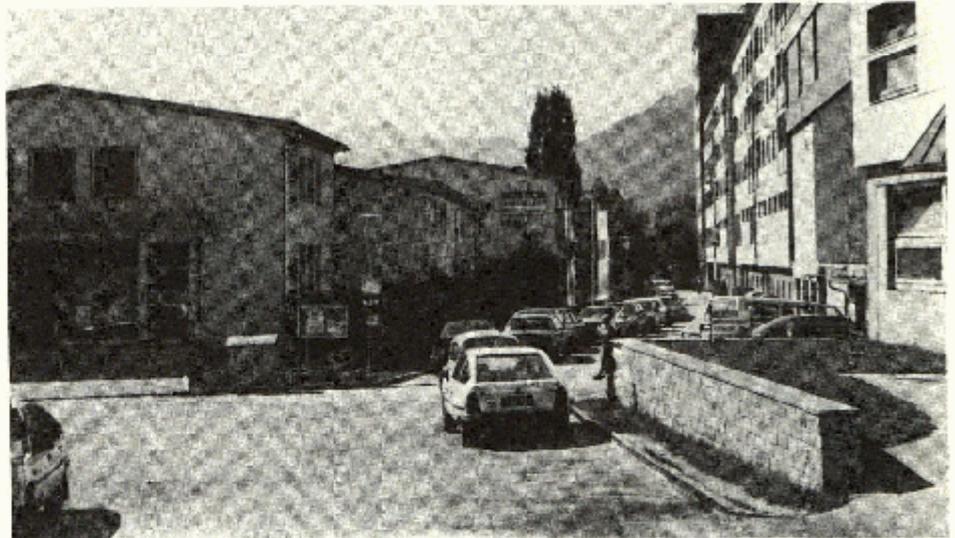
### Dank für besondere Hilfe

Ich möchte es aber nicht versäumen, auch einige Worte des Dankes anzuschließen. Es war nämlich gar nicht selbstverständlich, daß wir in Liezen nach so vielen Schulbauten abermals 50 Millionen Schilling, diesmal für die Volksschule und Erweiterung der Hauptschule, ausgeben konnten. Der Schuldenstand der Stadtgemeinde ist durch diesen letzten Eckpfeiler im Schulwesen beträchtlich gestiegen. Aber wir hätten den nun fertigen Zu- und Umbau trotzdem finanziell nicht verkraftet, wenn wir nicht von dem für Industriegemeinden im Land Steiermark zuständigen 1. LHStv. Hans Gross außergewöhnlich hohe Zuwendungen erhalten hätten: 25 Millionen Schilling.

Die Stadt Liezen zählt hinsichtlich der Steuereinnahmen sicher zu den glücklicheren Gemeinden im Lande. Hinsichtlich der finanziellen Aufwendungen für die vielen Bedürfnisse einer ungeheuer dynamischen Stadtentwicklung liegt sie

## Eine „Wohnstraße“ für Liezen

Schön gestaltete und ruhige Wohnstraßen gehören zu den guten Ideen und Bestrebungen moderner Städtebauer. Auch Liezen wird schon bald eine derartige Wohnstraße erhalten:



Nach der Fertigstellung der Volksschule (Eröffnung 19. September 1986) folgt die Sanierung der Volkshausstraße und des Volksschulvorplatzes. Das Ingenieurbüro Köstenberger-Reiter-Zinhauer aus Graz wurde mit der Projektierung dieses Straßenzuges beauftragt. Der erste Entwurf liegt bereits vor. Hinsichtlich Mate-

rialwahl und Ausstattung werden neue Wege für die Stadt Liezen eingeschlagen.

Dieses Projekt einer Wohnstraße soll anlässlich der feierlichen Volksschuleröffnung der Bevölkerung vorgestellt werden.

### Der neue Fußweg vom Alpenbad zum Zentrum



Nach der Fertigstellung der Kanalisierungsarbeiten im Bereich des Oberdorfes konnten die Arbeiten für die Errichtung eines neuen Weges vom Schwimmbad zur Ausseer Straße einschließlich der erforderlichen Straßenbeleuchtung termingemäß beendet werden.

Zur Verbauung der sogenannten Pich-

lergründe im Oberdorf für Wohnzwecke muß in nächster Zeit eine eigene Aufschließungsstraße angelegt werden.

Im Zuge der Arbeiten am neuen Weg zum Schwimmbad wurde daher aus Gründen einer rationellen Arbeitseinteilung vorläufig von der Asphaltierung im oberen Bereich Abstand genommen.

aber im absoluten Spitzenfeld. Unser 1. LHStv. Hans Gross hat diese Sonderstellung erkannt und bisher schon oft durch Taten gewürdigt.

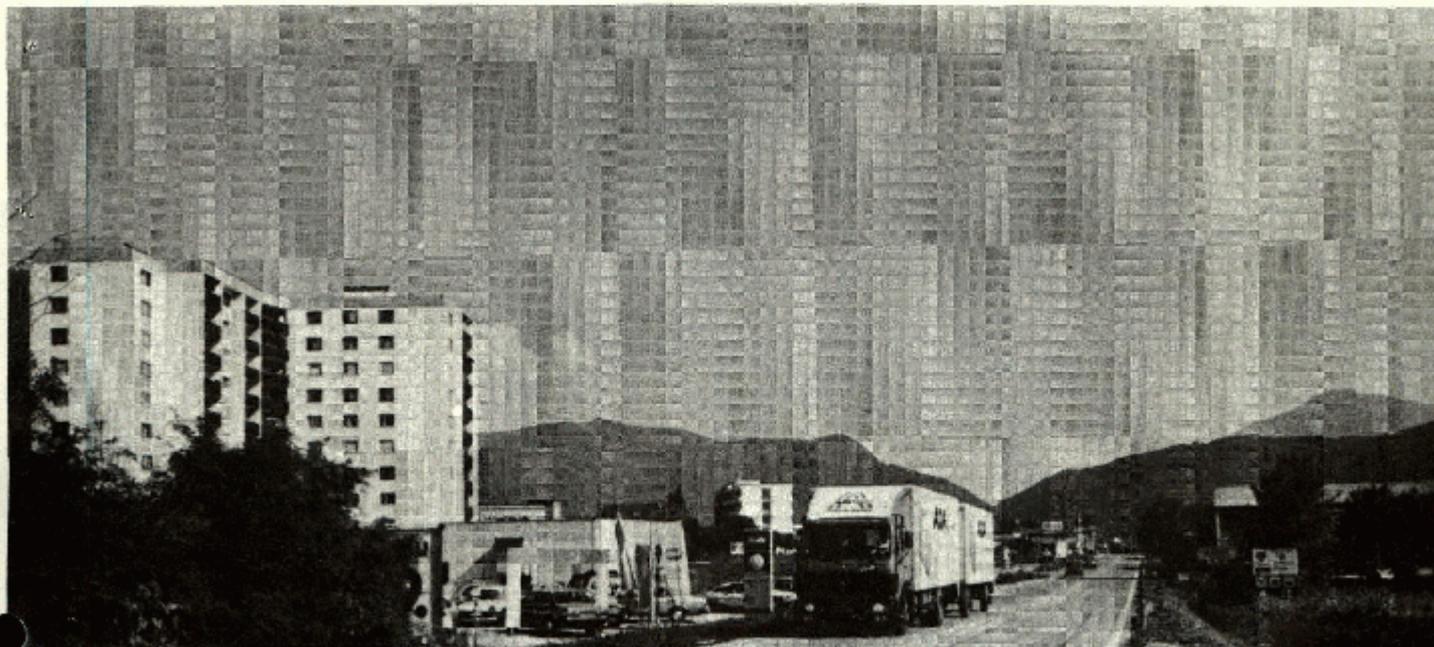
wollen und können, dann soll uns Ihre Anwesenheit auch ein erhöhter Ansporn für die Zukunft sein.

Mit den besten Grüßen  
Ihr

Bürgermeister

# Ein „Schock des Jahrhunderts“

Fernstraße durch das Stadtgebiet soll „verewigt“ werden



Unter „Bestandsausbau“ – wie das neue Projekt in der Fachsprache heißt – wird in Graz verstanden: Fernstraße mit mindestens doppelt breiter Fahrbahn, tiefer in den Boden gelegt, hohe Schallschutzmauern, Auf- und Abfahrten für den Stadtverkehr über Böschungen. – Nach dem Bau der Fernstraße im Ennsbereich aber könnte die bisherige Bundesstraße als wichtige innerstädtische Verkehrsader dienen und vor allem auch die Zufahrt zu den Parkplätzen für das Geschäftsviertel am Fronleichnamsweg verbessern und die gesamte Innenstadt entlasten.

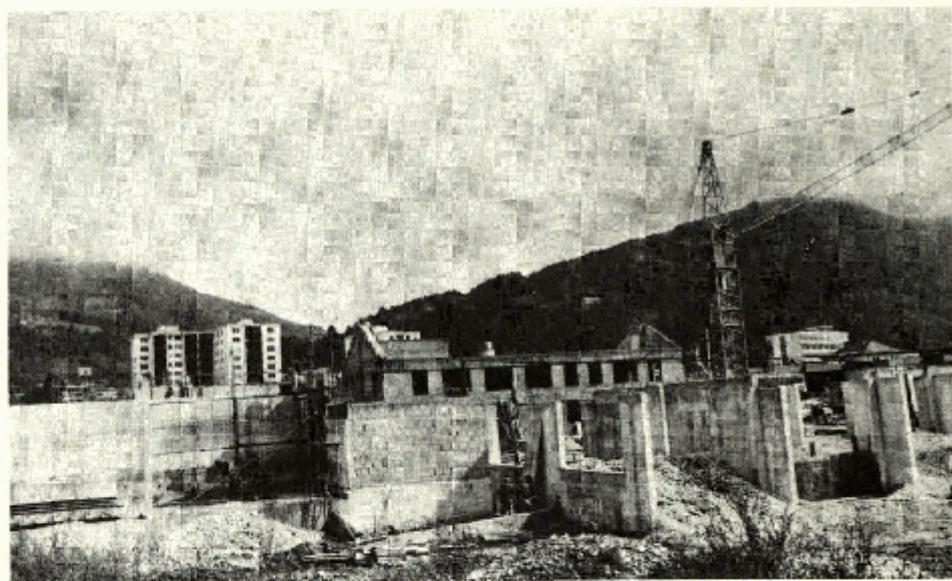
- 2 Jahre reine Bauzeit während des Ausbaues der bisherigen „Ennstal-Bundesstraße“ durch Liezen („Bestandsausbau“)
- 1 Jahr Bauzeit zusätzlich für die erforderlichen innerstädtischen Umstellungen und Anschlüsse
- Vollverkehr während der Bauzeit über eine lange Stahlbrücke
- Verhinderung der Ausdehnung der städtischen Erweiterung nach Süden
- 50 Prozent weniger Parkplätze im Bereich Baumax - Hofer - Kastner & Öhler
- Geschäftsverkehr zum Einkaufszentrum während der Bauzeit schwerstens beeinträchtigt und sicher für längere Zeit geschädigt
- Häßliche Lärmschutzmauern, die trotz einer besonderen Höhe nicht die oberen Stockwerke der Hochhäuser schützen.

Das sind in Kürze die unangenehmsten Folgen eines Fernstraßenbaues durch das Stadtgebiet von Liezen. Dieses Projekt wurde nun in Anwesenheit von Vertretern der Bürgerinitiative „Schönes Ennstal“ unter dem Vorsitz von Landesbaudirektor Hofrat Dipl. Ing. Andersson in Liezen vorgestellt.

## Der Wille einer Minderheit

Es soll nach dem Willen einer eindeutigen Minderheit den ursprünglichen Plan einer Straße an der Enns mit der Umfahrung der Orte Liezen, Weißenbach und Wörschach ersetzen.

Die Stadtgemeinde Liezen hatte nach einstimmigem Beschluß im Gemeinderat das namhafte Grazer Planungsbüro von Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Breitling mit der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für das gesamte Stadtgebiet beauftragt (wir berichteten). Univ. Prof. Dr. Breitling geht nun in einer Stellungnahme auf die Auswirkungen des Projektes „Ausbau der Bundesstraße durch Liezen ohne Umfahrung“ ein und faßt alle Details



Dieses Bild vom Bau des Postverwaltungsgebäudes in der Schönaustraße am Rande der Ennwiesen zeigt deutlich, wie Liezen in seiner unaufhaltsamen Stadtentwicklung nach Süden drängt. Von der Bahnlinie werden auch Großstädte durchschnitten. Doch eine vierspurige Fernstraße mit Auf- und Abfahrten ist das Ende für jede vernünftige Innerstädtische Verkehrsordnung.

Fortsetzung auf Seite 4

# Ein Schock des Jahrhunderts

(Fortsetzung von Seite 3)

nach 2 Seiten kleingedruckter Argumente folgendermaßen zusammen:

## Mit aller Schärfe abzulehnen

„Der Bestandsausbau der B 146 (Ennstal-Bundesstraße) in der geplanten Form würde die Stadtentwicklung Liezens in unzumutbarer Weise beeinträchtigen. Heute schon vorhandene strukturelle Nachteile würden verewigt und weiter verstärkt. Die mit der Rückstufung der B 146 (derzeitige Bundesstraße nach dem Bau einer Umfahrung als leistungsfähige innerstädtische Verkehrsader) erreichbaren Verbesserungen der Stadtstruktur und der Milieuqualität würden endgültig verhindert. Aus der Sicht der örtlichen Raumordnung ist daher der Bestandsausbau als sinnvolle Alternative der Verbesserung der Ennstal-Bundesstraße im Raum Liezen mit aller Schärfe abzulehnen.“

## 10 verlorene Jahre

Zweistellige Millionenbeträge hat das Land Steiermark in den vergangenen Jahren ausgegeben, weil immer neue Einsprüche gegen immer neue Vorschläge für die ennsnahe Trasse der Fernstraße immer neue kostspielige Untersuchungen auslösten, als ob das Landesbauamt nicht fähig und sogar verpflichtet gewesen wäre, schon vor 10 Jahren bei der Planung einer neuen Verkehrsader durch das Ennstal von vornherein alle Möglichkeiten zu überlegen und in politischer Verantwortung die günstigste und auf Mehrheitsbasis meistgewünschte Lösung zu suchen und auch zu verwirklichen.

## Der Landeshauptmann schreibt:

Auf eine neuerliche Bürgerinitiative mit Unterschriftensammlung für eine Straße fern von den verbauten Gebieten antwortete Landeshauptmann Dr. Josef Krainer:

„... Im Zuge des Anhörverfahrens hat es allerdings wieder zahlreiche Einsprüche und Einwände gegeben, die insbesondere mit der Forderung einer Gegenüberstellung mit anderen Trassenvarianten verbunden waren.

Es war daher zur Objektivierung der geplanten Trasse notwendig, eine Kosten-Nutzungsuntersuchung einzuleiten, die auch andere Trassenvarianten, angefangen vom Bestandsausbau bis zu Tunnellösungen einbezieht ...“

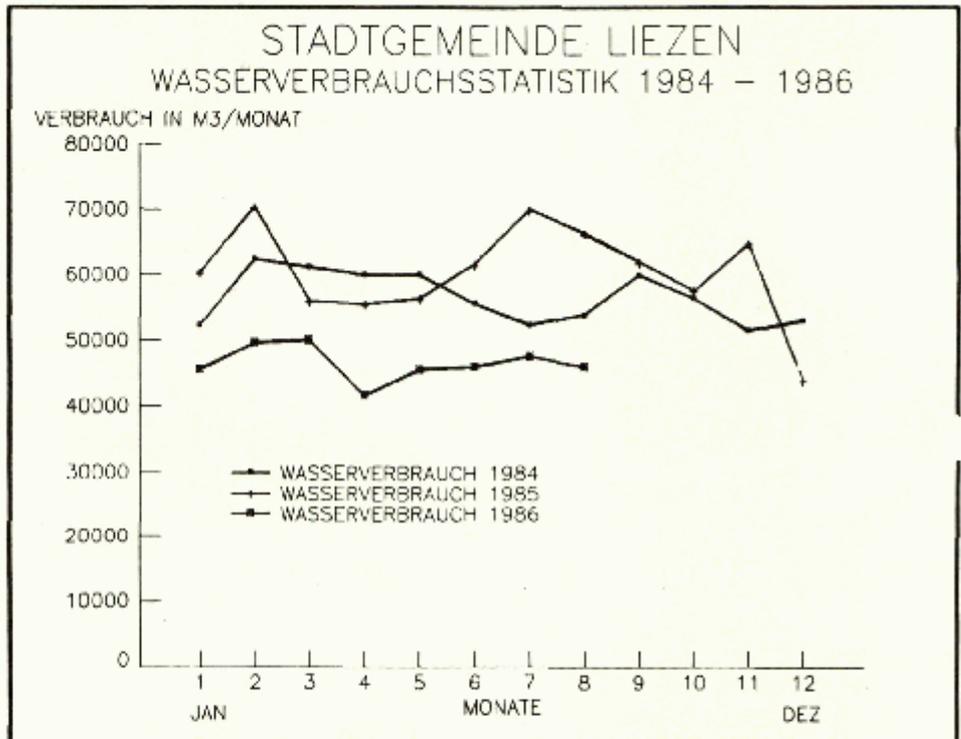
Die zahlenmäßig unbedeutenden Befürworter einer verbreiterten Bundesstraße durch die Stadt Liezen haben inzwischen Gelegenheit, das Landesbauamt zu benutzen und ihre utopischen Pläne für die gründliche Zerschneidung von Liezen durch die Fernstraße noch fester zu schmieden. Die Verwirklichung wäre für die Stadtentwicklung und für die meisten Bewohner von Liezen ein „Schock des Jahrhunderts“.

# Die Wasserversorgung der Stadt Liezen

## Die Früchte der nunmehrigen Maßnahmen

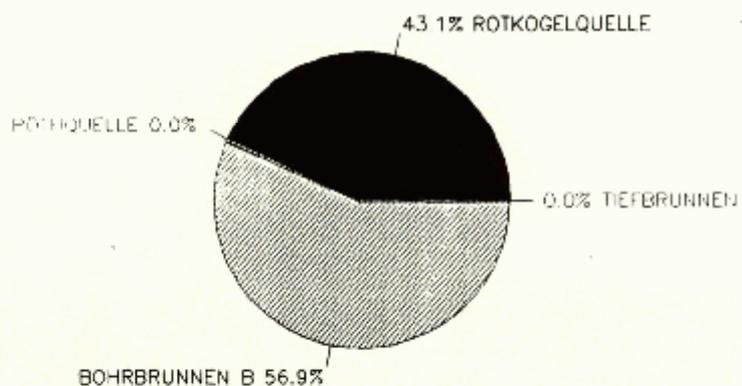
Die Arbeiten zur Errichtung des neuen Hochbehälters am Salberg schreiten zügig voran. Ein Teil der Transportleitung wurde bereits verlegt. Bis Ende November sollen die Betonarbeiten abgeschlossen sein, sodaß mit der Inneninstallation und der Verfließung des Hochbehälters begonnen werden kann.

Im Zusammenhang mit den ständigen Bemühungen um die Wasserversorgung der Stadt Liezen auf weite Sicht sind für den aufgeschlossenen und mitdenkenden Stadtbürger sicher folgende Tatsachen interessant:



Die Wasserverbrauchsstatistik für den Zeitraum von 1984 bis 1986 zeigt, daß die ständigen Bemühungen um die Erhaltung und Modernisierung des Ortswassernetzes enorme Früchte tragen. So konnte der durch Rohrbrüche immer wieder ausgelöste Wasserverlust soweit gesenkt werden, daß die Verbrauchskurve ab dem Monat April 1986 normal verläuft.

## WASSERVERSORGUNG - STADTGEMEINDE LIEZEN STATISTIK DER QUELLSCHÜTTUNGEN



## WASSERDARGBOT AUGUST 1986

Die Wasserversorgung erfolgt derzeit zu 43,1 % aus der Rotkogelquelle in Weibsbach und zu 56,9 % aus dem Bohrbrunnen südlich des Bahnhofes. Die Röhquelle wurde wegen ihrer seichten Lage nach dem Zwischenfall von Tschernobyl zur Gänze weggeschaltet.

## Altmaterialsammlung in der finanziellen Sackgasse?

Gemeinde soll für Container Miete zahlen

In den letzten Stadtnachrichten haben wir im Zusammenhang mit der Sammlung von alten Aluminiumdosen auch um ihre Meinung zu diesem Problem gefragt. Es gab einige erfreuliche Reaktionen, die zeigen, daß sich die Bevölkerung mit dem Problem durchaus ernstlich auseinandersetzt und auch bereit ist, einen wertvollen Beitrag zur Wiederverwertung von Rohstoffen zu leisten.

Insgesamt steckt die Sammlung von Altmaterialien derzeit aber in finanzieller Hinsicht in einer Sackgasse, aus der es nach Ansicht von Fachleuten nicht so schnell ein Entrinnen geben wird.



Wenn auf die Forderungen der Altstoffsammler nicht eingegangen wird, dürften die Container bald überquellen oder abmontiert werden.

### Preisverfall bei allen Altstoffen Vergrößerung der Müllberge droht

Der Preis für wiederverwertbare Rohstoffe richtet sich im wesentlichen nach Angebot und Nachfrage. Durch die Zunahme der Sammeltätigkeit sind bei fast allen Rohstoffen kleine bis große Preiseinbrüche entstanden. Alttextilien sind in den letzten Jahren um 40 % billiger geworden. Auch der Preis für Alteisen und Aluminium sinkt.

Als die Müllanlage daran ging, alte Autoreifen zu sammeln, war es noch möglich, diese von den einschlägigen Firmen kostenlos abführen zu lassen. Inzwischen der Preis für Altreifen – hauptsächlich durch den sinkenden Ölpreis – soweit gesunken, daß die Altreifen nur mehr gegen Bezahlung der Transportkosten weggeführt werden können.

Auf die Sammlung von wiederverwertbaren Rohstoffen kann aber trotz dieser preislichen Schwierigkeiten auch in Zukunft nicht verzichtet werden. Es muß vielmehr alles unternommen werden, um den Müllanfall zu reduzieren. Auf lange Sicht gesehen wird den Gemeinden

wahrscheinlich nichts anderes übrig bleiben als die Einsammlung dieser Altstoffe finanziell zu unterstützen, da diese Materialien sonst wieder die Müllberge vergrößern würden.

### Auch Altglas teurer als neues Glas

Nicht ganz so kraß, aber immerhin auch kritisch, ist die Lage beim Altglas. Die Rohstoffkosten für die Herstellung von neuem Glas liegen 10 % unter dem Preis des gesammelten Altglases. Die derzeitige Sammeltätigkeit beim Altglas kann vorläufig zwar aufrecht erhalten werden, eine Ausweitung durch Aufstellung zusätzlicher Behälter ist derzeit aber nicht möglich.

Von der Menge her äußerst erfolgreich verläuft in Liezen die Sammlung von Altpapier und Altglas. Preislich gab es bei beiden Materialien aber Abstürze weit unter die Rentabilitätsgrenze. Allein die Einsammlung von Altpapier kostet für Container und Transport des Altpapiers zirka 1,15 Schilling pro Kilogramm. Dem gegenüber ist in Deutschland Altpapier um einen Preis von 14 bis 24 Groschen zu kaufen. Sogar amerikanisches Altpapier erhält man im Hafen von Genua um 20 Groschen pro Kilogramm.

Daß die Papierindustrie, welche mit Rücksicht auf die Konkurrenz aus dem Ausland gezwungen ist, möglichst billig zu produzieren, nicht mehr das teure österreichische Altpapier kaufen kann, sondern lieber billiges ausländisches Altpapier verwendet, liegt auf der Hand.

### 75.00 Schilling Steuergeld

Die Firma „Austria Recycling“, welche in Liezen die Altpapiersammlung durchführt, hat die Gemeinde daher schon vor einiger Zeit gebeten, eine Miete für die aufgestellten Sammelcontainer zu bezahlen, damit zumindest ein Teil der Kosten an die Gemeinde überwält werden kann. Die jährliche Miete für die in Liezen aufgestellten 42 kleinen und 85 großen Altpapiersammelbehälter würde zirka 75.000 S kosten.

Die in der Verwaltungsgemeinschaft Müllhygienisierungsanlage Liezen zusammengeschlossenen Gemeinden haben sich bisher geweigert, Mieten für die Sammelbehälter zu bezahlen. Es muß aber jedem Einsichtigen klar sein, daß keine Gesellschaft in der Lage ist, weiterhin einen Rohstoff zu sammeln, der nur mit großem Defizit verkauft werden kann.

## Herrlicher Blumenschmuck in Liezen

Der Blumenschmuckwettbewerb 1986 brachte in Liezen wieder einen ersten Platz für Frau Hilde Weichbold, welche mit 85 von 100 erreichbaren Punkten knapp vor dem Ehepaar Kerschbaumer und Frau Astrid Mayer siegte.

Die örtliche Jury hatte insgesamt 68 Häuser zu bewerten. Auf Grund des örtlichen Ergebnisses wurden folgende Häuser zur Teilnahme am Landes-Blumenschmuckwettbewerb angemeldet:

Gruppe 1:

**Balkon-, Fenster-, Vorgartenschmuck:**  
Gustav und Marianne Kerschbaumer,  
Döllacher Straße 23

Astrid Mayer, Höhenstraße 39 a

Gruppe 2:

**Balkon- und Fensterschmuck:**  
Hilde Weichbold, Admonter Straße 37  
Konrad Brettschuh, Höhenstraße 44

Gruppe 3:

**Vorgartenschmuck:**  
Franz Ernecker, Tausing 46  
Katharina Siegwart, Friedau 4

Gruppe 4:

**Geschäftsschmuck:**  
Ema Schüller, Bahnhofweg 8  
Bezirkssparkasse Liezen, Hauptstraße 14

Gruppe 7:

**Gaststättenschmuck:**  
Paula Torda, Ausseer Straße 72  
Gasthof Arracher, Pyhmstraße 38

Fortsetzung auf Seite 6

## Strahlenschutz - Werte Letzte Information vor Redaktionsschluß

Die Landeswarnzentrale Steiermark erhebt laufend die Belastung von Lebensmitteln durch radioaktive Stoffe (Cs 134, Cs 137). Bei diesen Proben hat sich gezeigt, daß in allen Gemüsesorten und bei allem Obst, mit Ausnahme von Stachelbeeren und Schwarzbeeren, der geltende Grenzwert von 3 nci/kg deutlich unterschritten wird (Einzelwerte unten). Bei den genannten Beerenfrüchten wurden neben entsprechenden auch Werte bis zu 10 nci/kg festgestellt

Alle gemessenen **Fruchtsäfte** lagen unter 1 nci/l.

Auch in den gezogenen **Honigproben** ergab sich mit rd. 5 nci/kg eine deutliche Unterschreitung des geltenden Grenzwertes von 16 nci/kg.

Die vorliegenden Werte für **Pilze** lagen max. bei 2,4 nci/kg.

Die Werte für **Milch** betragen im steirischen Durchschnitt 1 nci/l, jene für Molke und Magermilch 1,2 nci/l. Für die übrigen Milchprodukte wurden Werte zwischen 0,3 nci/l oder kg und 0,8 nci/l oder kg festgestellt.

Bei den Messungen von **Getreideproben** haben sich Werte zwischen 0,5 nci/kg und 3,0 nci/kg im Korn ergeben. Beim Vermahlen bleibt jedoch der überwiegende

Teil der Radioaktivität in den Schalen zurück, sodaß das Mehl eine noch wesentlich geringere Belastung aufweist (0,06 bis 0,2 nci/kg).

In den gezogenen Maisproben lagen die Werte unter 0,5 nci/kg.

Weiterhin laufend geprüft werden **Kinder-nahrungsmittel** (Fertigprodukte), für die der Grenzwert bezogen auf 1 kg genußfertig zubereitete Nahrung 0,3 nci/kg Cs 137 beträgt.

Ebenfalls im Probenziehungsprogramm befindet sich **Trinkwasser** aus den steirischen Gemeinden. Bei fast allen Proben lagen die Meßergebnisse unter der Nachweisgrenze der Meßgeräte, jedenfalls aber sehr deutlich unter dem Grenzwert.

Besonderes Augenmerk wird der Überprüfung von **Fleisch** geschenkt. Aufgrund des geltenden Molke- und Magermilchfütterungsverbot ist bei den Schweinefleischproben der Grenzwert von 5 nci/kg ohne Probleme einzuhalten, die Meßwerte lagen in der Regel unter 2 nci/kg für Cs 134 und Cs 137. Bei Geflügel ergaben sich ebenfalls Werte von rund 2 nci/kg.

Bei der Versorgung mit Rindfleisch wurde durch die in der Steiermark in den größeren Schlachthöfen und Fleischereibetrieben eingeführte Lebendviehmessung an allen zur Schlachtung bestimmten Tieren erreicht, daß Tiere, bei denen aufgrund der Messung mit einer Überschreitung des Grenzwertes von 16 nci/kg für Cs 134 und Cs 137 im Fleisch gerechnet werden muß, durch den Tierarzt von der Schlachtung zurückgewiesen werden. (Durch die folgende Fütterung mit unbelasteten Futtermitteln kann aufgrund des biologischen Abbaues der Radioaktivität das jeweilige Tier nach einigen Wochen, je nach Menge des aufgenommenen radioaktiven Cäsiums, den Grenzwert unterschreiten).

Bei den gezogenen Proben von Pferdefleisch, Hasen, Lamm usw. wurde keine Überschreitung des geltenden Grenzwertes festgestellt.

Das Probenprogramm läuft im vorgesehenen Umfang selbstverständlich weiter.

## Herrlicher Blumenschmuck in Liezen

(Fortsetzung von Seite 5)

Gruppe 9:

**Bauernhöfe:**

Monika Riegler vlg. Tasch, Hirschriegelweg 30

Gruppe 10:

**Wohnblöcke:**

Schillerstraße 2  
Am Weißen Kreuz 2

Die Stadtgemeinde Liezen dankt allen Teilnehmern am Blumenschmuckwettbewerb, aber auch allen übrigen Hausbesitzern und Blumenfreunden, die durch schöne Blumen in den Gärten und an den Häusern jedes Jahr zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen. Als kleinen Dank und Anerkennung für die zeit- und geldaufwendige Leistung hat die Stadtgemeinde die Teilnehmer am Blumenschmuckwettbewerb zu einem Ausflug nach Grünau im Almtal eingeladen.

Die Pracht des Blumenschmucks läßt sich im Schwarzweiß-Druck nicht annähernd so wirkungsvoll darstellen, wie es das menschliche Auge sieht. Wir müssen daher leider immer wieder darauf verzichten, die Leistungen der Preisträger in Liezen auch bildlich zu würdigen.

### Hallo – Moped- und Motorradfahrer !!

An alle, die es angeht: Ihr wißt sicher, daß es keine Heldentat ist, zu nächtlicher Stunde recht laut durch städtische Straßen zu knattern. Ein Held ist bekanntlich nur der, welcher sein Leben für einen guten Zweck einsetzt. Ihr fahrt nicht um Euer Leben und „Gefahr“ droht nur von der Gendarmerie, die – wie sie selbst sagt – nicht überall gleichzeitig sein kann.



In Liezen besteht durch behördliche Verordnung ein Nachtfahrverbot für Mopeds und Motorräder in der Zeit von 22.30 bis 5.30 Uhr. Wenn Ihr Euch schon nicht vor der Gendarmerie und allfälligen Strafen „fürchtet“, dann zeigt doch Eure Reife dadurch, daß Ihr freiwillig auf diese unnütze Art von Lärmerzeugung verzichtet und Eure Mitmenschen nach des Tages Arbeit und Sorgen schlafen laßt.

Danke!

### Einzelwerte:

#### Gemüse

Die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei den Gemüsesorten waren zahlreiche Werte überhaupt unter der Nachweisgrenze. Die angegebenen Werte stellen Mittelwerte dar.

Kürbis	0,5 nci/kg
Kraut	0,5 nci/kg
Kartoffel	0,5 nci/kg
Rüben	0,8 nci/kg
Bohnen u.	
Bohnschoten	unter 0,3 nci/kg
Gurken	0,5 nci/kg
Salat	0,5 nci/kg (verschiedene Arten)
Tomaten	0,5 nci/kg
Holunder	2 nci/kg
Spinat	0,5 nci/kg

#### Obst:

Die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei den Obstsorten waren zahlreiche Werte überhaupt unter der Nachweisgrenze. Die angegebenen Werte stellen Mittelwerte dar.

Äpfel	1,3 nci/kg
Ringlotten	1,5 nci/kg
Zwetschken	1,3 nci/kg
Birnen	1,3 nci/kg
Nektarinen	0,5 nci/kg
Marillen	1 nci/kg
Pfirsiche	0,7 nci/kg
Weintrauben	0,3 nci/kg
Brombeeren	1,7 nci/kg
Schwarzbeeren	7 nci/kg
Ribisel	3 nci/kg
	(Maximalwerte bis 8 nci/kg)
Himbeeren	2 nci/kg
Stachelbeeren	5 nci/kg
Melonen	0,3 nci/kg

## Bautätigkeit bleibt lebhaft

Im Zeitraum vom Jänner bis zum August 1986 wurden in Liezen im Rahmen von Bauverfahren

14 Widmungsbewilligungen  
25 Baubewilligungen  
38 Benützungsbewilligungen,

insgesamt also 77 Verfahren positiv abgeschlossen.

Zur Information für die Bevölkerung werden die größeren Bauvorhaben vom Stadtbauamt (Ing. Reinhold Kalsberger) von nun an in den Stadtnachrichten bekanntgegeben.

### Widmungen 1986:

Einkaufszentrum Aigner,  
Umbau des ehemaligen Fotohauses Baumgartner durch die Firma Trachtenmode Pretterebner.

### Bauverfahren 1986:

Billa-Markt Fronleichnamsweg,

Errichtung eines 1000 Quadratmeter-Zubauses zum Lagergebäude der Firma Bau-Max. Die Bauarbeiten sind fast abgeschlossen,

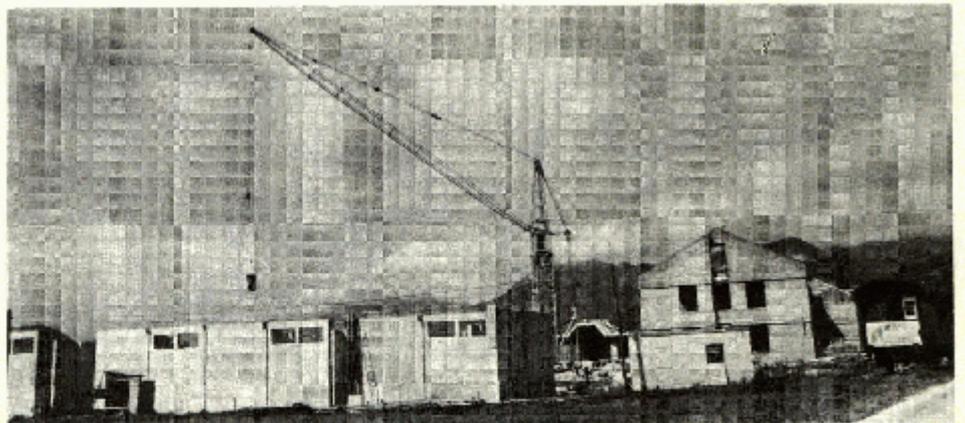
Die Stadtgemeinde Liezen dankt in diesem Zusammenhang allen Hausbesitzern, welche durch beispielhafte Fassadengestaltung und Fassadenfärbung dazu beitragen, daß das Ortsbild ansprechend und „lebendig“ wird.



Der neue Trinkwasserbehälter auf dem Kalvarienberg soll im Juli 1987 fertiggestellt sein. Er faßt 2000 Kubikmeter Wasser und sichert den Trinkwasserbedarf von Liezen auf weite Sicht. Nach der Fertigstellung aller Betonwände und Einrichtungen wird das Bauwerk fast zur Gänze zugeschüttet und die neue Fläche bis zur Kalvarienbergkirche durch Grünanlagen gestaltet.



Für alle, die es noch nicht selbst „entdeckt“ haben: Das Modenhaus Steindl beschert uns in der Pyhrnstraße 2 einen vom Architekten geplanten Prachtbau



Südlich der Bahnlinie in der Schönaustraße (Friedhofsbereich) wird derzeit das zentrale Verwaltungs- und Lagergebäude der Österr. Post- und Telegrafverwaltung errichtet



21-Familien-Wohnhaus der Siedlungsgenossenschaft „ennstal“ auf den Sulzbachergründen

# VERANSTALTUNGEN im 4. Quartal 1986

Tag	Uhrzeit	Ort	Titel/Thema	Veranstalter, allfällige Eintrittsgebühren
Do 25. 9.	20.00	Hotel Karow	Kuba. Reisebericht von Dr. Ernst Pudmich	ÖAV Sektion Liezen
Frei 26. 9.	19.30	Bundesschulzentrum	Spielfilm „M.A.S.H.“	Verein 's Filmkistl
Sa 27. 9.	15.00	Gr. Volkshaussaal	„Clown Mimo im Schloß des Zauberers“ Musikalisches Zaubermärchen	Kulturreferat der Stadt Liezen
Sa 27. 9.	19.30	Kl. Volkshaussaal	Meisterkonzert (Duo-Abend) mit Oliver Colbertson (USA), Violine, und Hans Dieter Bauer	Musikkreis Liezen E S 50.-, Jgd. S 30.- Numerierte Plätze
Sa 27. 9.	19.30	Bundesschulzentrum	„Goldrausch“ Spielfilm mit Charlie Chaplin	Verein 's Filmkistl
Sa 5. 10.	19.30	Gr. Volkshaussaal	Dämmerschoppen mit den Stadtkapellen Solms und Liezen	Kulturreferat der Stadt Liezen
Do 23. 10.	20.00	Hotel Karow	Farbfilm über Island von Kurt Fasching	ÖAV Sektion Liezen
Sa 25. 10.	19.30	Gr. Volkshaussaal	Heimatabend mit Familienmusik Zwanzleitner, Almrauschduo, Singkreis Praetorius, Sprecher Walter Balatka.	Kulturreferat Eintritt S 30.-
Frei 31. 10.	19.30	Bundesschulzentrum	„Blut des Kondors“ Spielfilm	Verein 's Filmkistl
Frei 7. 11.	19.30	Pfarrkirche	Barockkonzert	Ennstaler Kammer- orchester Freiw. Spenden
Frei 28. 11.	19.30	Bundesschulzentrum	„Mut des Anderen“ Spielfilm	Verein 's Filmkistl
Fr/So 5. - 7. 12.		Gr. Volkshaussaal	Weihnachtsausstellung der Liezener Freizeikünstler	Kulturreferat Eintritt frei
Mo 8. 12.	15.00	Gr. Volkshaussaal	Weihnachtswunschkonzert	Musikverein Liezen
Frei 19. 12.	19.30	Bundesschulzentrum	Dokumentarfilm über Tier- versuche „Der Tierfilm“	Verein 's Filmkistl
So 21. 12.	17.30	Gr. Volkshaussaal	Vorweihnächtliches Singen und Musizieren	Musikschule

Vorankündigungen für das 1. Quartal 1987 mit Vordruck (bei der Stadtgemeinde erhältlich) bis spätestens 10. Dezember 1986 bei der Stadtgemeinde. Veröffentlichung in den Stadtnachrichten kostenlos!

## Eine gute Idee

### Liezener Heinzelmännchen

Das Leben im Alltag wird nicht einfacher. Wer hat schon heute immer gleich einen Verwandten, Bekannten oder guten Freund zur Hand, wenn er eine persönliche Dienstleistung braucht, die er aus irgendeinem Grund nicht selbst erbringen kann?

**Botengänge, Babysitten, Wohnungsbetreuung, Kraftfahrzeugpflege, Reinigungsarbeiten an Häusern vom Keller bis zum Dach, Gartenarbeiten, Einkäufe, Sägen, Hacken und andere Holzarbeiten, Hilfe bei Übersiedlungen, Dachrinnenreinigung und noch vieles mehr.** Auch Firmen können kurzfristig Aushilfen brauchen oder Veranstalter suchen Hände und Köpfe, die Übung und Erfahrung haben.

Unter dem Namen „Idee fix“ wurde in Liezen von Herbert Rohr und Robert Thalhammer ein gewerblich eingetragenes Fachunternehmen für persönliche Dienstleistungen gegründet. Die Stadtgemeinde hat sich von der Seriosität überzeugt und die sicher gute wie neuartige Idee gefördert.

Die „Liezener Heinzelmännchen“ sind unter den Telefonnummern 03612 / 23120 und 238302 tags und nachts ansprechbar.

## Zur Landtagswahl am 21. September

Die Wahl des Steiermärkischen Landtages am Sonntag, dem 21. September 1986, erfolgt in organisatorischer Hinsicht gleich wie der 2. Wahlgang der Bundespräsidentenwahl. Die Wahllokale für die Wahlsprenkel 1 bis 4 sind wiederum im Hauptschulgebäude untergebracht. Bei allen übrigen Wahlsprenkeln trat keine Änderung ein.

Die Wahlberechtigten haben in den letzten Tagen vom Stadttamt bereits Verständigungsschreiben erhalten, in denen genau angegeben ist, wann und wo zu wählen ist. Die Wahllokale sind wie üblich von 7.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Die Wählerinnen und Wähler werden gebeten, die Verständigungskarten in das Wahllokal mitzunehmen, weil sie dadurch der Wahlbehörde die Arbeit erleichtern. Die Ausübung des Wahlrechtes ist aber selbstverständlich auch ohne dieses Verständigungsschreiben möglich.

Für die Wähler aus den Katastralgemeinden Pyhrn und Reithal verkehrt wiederum ein Kleinbus um 7.30 und 8.15 Uhr von der Autobushaltestelle bei vlg. Zwirner und um 9.30 und 10.30 Uhr von Essl vlg. Bliem zum Wahllokal in der Hauptschule.

### Die bisherigen Landtagswahlergebnisse in Liezen

Jahr	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	Sonst.
1949	993	1.035	441	37	3
1953	950	1.283	510	61	4
1957	1.086	1.600	313	34	0
1961	1.097	1.632	466	112	0
1965	1.180	1.785	380	111	10
1970	1.255	2.076	470	31	3
1974	1.732	1.862	387	41	0
1978	1.874	1.938	441	26	0
1981	1.602	2.300	331	28	0

## Bezieher von Mindesteinkommen – bitte melden!

Die Stadtgemeinde veranstaltet auch heuer wieder eine Weihnachtsfeier für alle Personen, deren Einkommen nicht über der Mindestpension liegt.

Wer schon bisher zu diesen Weihnachtsfeiern eingeladen wurde, wird automatisch auch heuer wieder zur Weihnachtsfeier eingeladen, sofern in den Einkommensverhältnissen keine Änderung eingetreten ist.

Wer bisher nicht zu dieser Weihnachtsfeier eingeladen war, obwohl das Ein-

kommen höchstens die Mindestpension erreicht, wird gebeten, sich bei Herrn Thaller im Stadtamt zu melden. Es wird gebeten, einen Einkommensnachweis (z. B. Pensionsabschnitt) vorzulegen. Nach dieser Anmeldung erfolgt automatisch eine Einladung zur nächsten Weihnachtsfeier.

## Neue Gemeinderäte

In letzter Zeit haben sich aus verschiedenen Gründen etliche Veränderungen im Gemeinderat der Stadt Liezen ergeben. Wir stellen die neuen Gemeinderäte heute in alphabetischer Reihenfolge vor:



Harald Bachmaier (30 Jahre alt) SPÖ, Arbeiterkammer-Angestellter. Verheiratet, 1 Kind. (Als Ersatz für den auf eigenen Wunsch beurlaubten GR Dipl. Ing. Walter Meyer).



Mag. Rudolf Hakel (36), SPÖ, HAK-Professor. Verheiratet, 2 Kinder. (Für den auf eigenen Wunsch beurlaubten GR Bundesrat Adolf Schachner).



Manfred Dirninger, (46), ÖVP, Kinobesitzer und Inhaber des „Kino-Cafe“. Verheiratet, 1 erwachsener Sohn. (Für den auf eigenen Wunsch beurlaubten Gemeinderat Ferdinand Huber).



Johann Tiefenböck, (43), ÖVP, Beamter. Verheiratet, 5 Kinder. (Für den als Bezirksschulinspektor nach Murau übersiedelten Oberschulrat Franz Moshammer).

## Der Bürgermeister gratulierte:

### 85 Jahre

Günther Anna, Pyhrn 56  
Frauneder Friederike, Altenheim Döllach  
Flaska Franz, Ausseer Straße 45

### 80 Jahre

Arracher Anna, Pyhrn 64  
Zandl Maria, Schillerstraße 12  
Sadjak Anna, Südtiroler Gasse 3  
Safratmüller Cäcilia, Siedlungsstraße 8  
Schuen Stefan, Hauptstraße 35  
Skalnik Josefine, Grimminggasse 20  
Rainer Emma, Dr. Karl Renner-Ring 21

### 75 Jahre

Koren Gertrude, Fronleichnamsweg 9  
Strommer Helene, Dr. Karl Renner-Ring 21 a  
Jürke Helene, Pyhrn 4  
Thunhart Monika, Dr. Karl Renner-Ring 19a  
Fladl Maria, Dr. Karl Renner-Ring 28  
Pözl Susanne, Südtiroler Gasse 1  
Frosch Theresia, Höhenstraße 70  
Lockenbauer Helene, Nikolaus-Dumba-Str. 13  
Pirkenau Roland, Ausseer Straße 49  
Tilliar Maria, Rathausplatz 4  
Morassi Hedwig, Dr. Karl Renner-Ring 25a  
Jirasek Rudolf, Dr. Karl Renner-Ring 17  
Freitag Ludmilla, Hauptstraße 5  
Posch Theresia, Flurweg 5  
Schneeberger Elisabeth, Grimminggasse 11

### 70 Jahre

Kruse Gisela, Ausseer Straße 29 a  
Lenner Gottfriede, Grimminggasse 29  
Landschbauer Aloisia, Grimminggasse 22  
Ing. Rottensteiner Josef, Tausing 34  
Huber Stefan, Dr. Karl Renner-Ring 15  
Grader Maria, Tausing 45  
Schalipp Leonie, Dr. Karl Renner-Ring 21  
Bindlechner Theresia, Grimminggasse 33

### Goldene Hochzeit

Schuen Stefan und Cornelia, Hauptstraße 35

## Stellungspflicht für Jahrgang 1968

Die Stadtgemeinde macht die in Liezen wohnhaften männlichen österreichischen Staatsbürger darauf aufmerksam, daß sie sich am 26. November 1986 in der Belgierkaserne in Graz, Straßganger Straße 171, der Stellungspflicht zu unterziehen haben.

Stellungspflichtig sind auch alle älteren Jahrgänge (1967 bis einschließlich 1937), die dieser Pflicht bisher noch nicht nachgekommen sind.

Angehörige des Geburtsjahrganges 1969 können sich freiwillig zur Stellung melden. Mitzubringen sind ein amtlicher Lichtbildausweis, der eigene Staatsbürgerschaftsnachweis, die Geburtsurkunde und ein Meldezettel. Allenfalls sollen auch ärztliche Zeugnisse, welche über den Gesundheitszustand Auskunft geben, mitgenommen werden. Verheiratete Stellungspflichtige haben auch eine Heiratsurkunde mitzunehmen.

Die Stellungsuntersuchung für die jungen Liezener beginnt am Mittwoch, dem 26. November 1986 um 7.30 Uhr. Die Untersuchungen, welche anlässlich der Stellung durchgeführt werden, dauern zirka 1 1/2 Tage.

# LIEZENER STANDESBEWEGUNG

## Eheschließungen

Haider Christian und Pamberer Gertrude, beide Liezen; Oberreiner Christian, Liezen, und Koköfer Susanne, Aigen im Ennstal; Haar Klaus, Weißenbach bei Liezen, und Bruckner Elfriede, Liezen; Luidold Alfons und Imre Sabine, beide Liezen; Spreitz Johann und Etschbacher Karin, beide Liezen; Felber Helmut, Bad Aussee, und Götzenauer Friederike, Liezen; Göbweiner Erich, Stainach, und Jocham Beate, Liezen; Kerschbaumer Thomas und Barbiani Ingrid, beide Liezen; Oder Mirko und Loidl Martina, beide Liezen; Hofreiter Gerhard und Zechmeister Heidemarie, beide Liezen; Meier Manfred und Picard Odile, beide Graz; Bankler Raimund und Treffler Cäcilia, beide

Liezen; Weingand Erich und Strahalm Marion, beide Liezen; Deli Gerhard und Mag. Erlbacher Ilse, beide Liezen; Hawrylow Alex und Knauß Anna, beide Rottenmann; Furtner Manfred, Irnding, und Schüssler Sylvia, Liezen.

## Geburten

### Mädchen:

Herbert und Susanne Hillbrand eine Elisabeth; Stefan und Christine Lemmerer eine Daniela; Gerwald und Elke Mitteregger eine Julia; Andreas und Elisabeth Winkler eine Kathrin; Dagmar Stockreiter eine Stefanie; Dr. Manfred und Hannelore Altenaichinger eine Angeika

### Knaben:

Herbert und Susanne Hillbrand ein Stefan; Brigitte Gether ein Patric.

## Sterbefälle

Pensionistin Adelheid Raffelsberger (81); Pensionist Gottfried Grogl (73); Pensionist Stanislaus Gorschek (86); Angestellter Simon Rainer (49); Pensionist Josef Schneider (78); Pensionistin Rosa Windisch (69); Pensionistin Maria Hanus (82); Pensionistin Maria Skerget (74); Facharbeiter Eckhard Wafzig (19); Pensionist Karl Preis (72); Pensionistin Mathilde Grogl (62); Pensionistin Josefina Lockenbauer (74); Pensionist Hermann Schleifer (78); Landwirt Alois Gschwandner (74); Pensionistin Elisabeth Horvath (55); Pensionistin Elisabeth Horvath (55); Pensionistin Ortrud Fessl (78); Pensionist Michael Friedwagner (75); Pensionist Maximilian Fleischhacker (52); Pensionist Ignaz Sobocan (58); Pensionist Friedrich Iskra (84); Pensionistin Anna Zügner (80); Angestellter Richard Majer (24); Pensionist Alois Windisch (73); Hausfrau Ludmilla Pfoier (58); Hausfrau Juliana Stummer (68); Hausfrau Ursula Jansenberger (41); Pensionistin Katharina Stolz (84); Kind Martin Pirz (5); Kaufmann i. R. Konrad Pretterebner (80); Pensionistin Maria Kofler (83); Pensionist Erich Müller (76).

## SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

(4. Quartal 1986)

### Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

20. Oktober  
17. November 9 - 13 Uhr  
15. Dezember

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

### Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsverträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechtigung)

3. Oktober  
7. November 9.30 - 12 Uhr  
5. Dezember

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

### Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

15. Oktober  
20. November 9 - 12 Uhr  
18. Dezember

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung)

27. Oktober  
24. November 9 - 12 Uhr  
22. Dezember

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumbastr. 4

## Jahrmarkt am 13. Oktober

Der Herbstmarkt in Liezen findet heuer am Montag, dem 13. Oktober 1986, statt.

Der Markt findet wie üblich am Rathausplatz statt. Die Marktstände sind von 7.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet.

## Jagdpatentschilling wird ausbezahlt

Der Jagdpatentschilling 1986 für die Gemeindejagdgebiete in Liezen wird ab sofort bis

31. Oktober 1986

während der Amtsstunden (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag auch von 13.00 bis 16.00 Uhr) in der Stadtkasse Liezen ausbezahlt.

Alle Grundbesitzer, deren Grundstücke im Gemeindejagdgebiet liegen, werden eingeladen, den ihnen zustehenden Jagdpatentschilling während der obigen Zeit zu beheben. Anteile am Jagdpatentschilling, die bis 31. Oktober 1986 nicht behoben werden, verfallen zu Gunsten der Gemeinde.

## Wieder eine Lücke geschlossen

### Tanzschule Kern-Theissl in Liezen

Ab sofort bietet die bekannte steirische Tanzschule Kern-Theissl, vertreten durch die jungen Tanzlehrer Ingrid und Werner Dietrich, regelmäßig Tanzkurse für Jugendliche, Singles und Paare im Volkshaus Liezen an.

Die einzelnen Termine werden durch Plakate und Inserate bekanntgegeben.

#### Privatstunden können außerdem erhalten

- Einzelpersonen, die sich in Jugendkursen nicht wohl fühlen,
- Paare, die dringend tanzen lernen wollen oder
- Personen und Paare, die am Abend keine Zeit haben.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Liezen und der Sparkasse Liezen bietet die Tanzschule Kern-Theissl in Zukunft monatlich einmal eine Jugend-Disco für alle ab 14 mit alkoholfreien Getränken und einer Verlosung an.

#### Die 1. Disco-Party:

Samstag, 20. September, 18.00 Uhr, Volkshaus

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 03842/42770.

